

Deutsch als Zielsprache an der Josefschule

1. Ausgangssituation

Die Josefschule ist eine dreizügige katholische Grundschule in Emsdetten. Ungefähr ein Viertel der Kinder hat einen Migrationshintergrund.

Für viele unserer Schülerinnen und Schüler ist die Unterrichtssprache „Deutsch“ eine Zweitsprache. Sie müssen den schulischen Lernprozess in einer Sprache bewältigen, die sie mehrheitlich nicht angemessen sprechen und verstehen. Der Sprachstand begrenzt sich insbesondere auf eine umgangssprachliche Ausdrucksweise, die aus ihren Alltagserfahrungen resultiert. Ihr Wortschatz ist auf einige Oberbegriffe reduziert, und ihr Satzbau ist grammatikalisch unvollkommen. Das wirkt sich bei vielen von ihnen auch auf die schulischen Leistungen in allen anderen Fächern aus.

2. Schulische Rahmenbedingungen

Durch viele Gelegenheiten zum interkulturellen Lernen an unserer Schule in Form von möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber interkultureller und sprachlicher Heterogenität ausdrücken. So fühlen sich Kinder und ihre Familien angenommen und akzeptiert.

Bezugsgruppe der Kinder in der Grundschule ist die Klasse. Jeder Unterricht wird als Sprachlernunterricht verstanden, in dem die Unterrichtsgegenstände sprachsensibel behandelt werden. Das heißt:

- Sinnvolle strukturgebende Rituale und Rhythmisierungen
- Sprechanlässe schaffen
- Ausreichend Zeit zum Sprechen und Zuhören
- Zum Sprechen motivieren
- Wertschätzung ausdrücken durch Einbeziehung der Herkunftssprachen (z.B. Begrüßungsrituale, zählen, Geburtstagslieder etc.)
- Differenzierung durch Einsatz von Bild-Wortkarten
- Wortspeicher anlegen
- Scaffolding
- Formulierungshilfen für wiederkehrende sprachliche Handlungen
- Genusmarkierung
- Sprachhandeln der Lehrkraft (klare Artikulation, Sprechtempo, korrekatives Feedback, handlungsbegleitendes Sprechen)

Darüber hinaus erfolgt Erstförderung und Anschlussförderung in Deutsch als Zielsprache im Rahmen einer außendifferenzierten Förderung. Erstförderung erhalten alle Kinder max. 10 Stunden pro Woche, Anschlussförderung in der Regel 2 Stunden pro Woche. Diese findet wenn möglich parallel zum Religionsunterricht statt, damit die häufig muslimischen SuS keine relevanten anderen Unterrichtsfächer versäumen.

An der Erstförderung nehmen alle Kinder teil, die neu in Deutschland angekommen sind und noch über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen. In der Regel dauert die Erstförderung 2 Jahre.

Die Entscheidung über die Teilnahme an der Anschlussförderung im Bereich DaZ trifft die Klassenkonferenz.

3. Erstförderung

Zusammensetzung der Gruppen

Die Zusammensetzung der Gruppen erfolgt jahrgangsübergreifend orientiert sich zuerst am Sprachstand der Schülerinnen und Schüler. Besonderheiten des Stundenplans (Sport, Schwimmen) werden, wenn möglich berücksichtigt.

Die nach Sprachstand zusammengesetzte Gruppen erfahren gleiche themenbezogene Sprachhandlungen, in denen sie auf ihrem sprachlichen Niveau agieren.

3.1 Ziele

Die Erstförderung dient der Erreichung folgender Ziele

- Grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache
- Aufbau eines Grundvokabulars (1. Hören, 2. Sprechen, 3. Lesen, 4. Schreiben)
- Befähigung zur Kommunikation im schulischen Umfeld
- Zugehörigkeitsgefühl in der deutschen Kultur und (Schul-)leben

3.2 Inhalte

Die folgenden Inhalte beziehen sich auf das Benennen des jeweiligen Vokabulars, sowie Bilden von Frage- und Antwortsätzen in dem jeweiligen Themenbereich unter Berücksichtigung des Genus und der der Singular- und Pluralform. Als Grundvoraussetzung gilt die Erarbeitung des deutschen Alphabets und der lateinischen Schrift.

Dabei gilt die folgende Reihenfolge zum Aufbau des themenbezogenen Wortschatzes:

1. Erwerb von Nomen
2. Beschreibung der Nomen mithilfe von Adjektiven
3. In Verbindung mit Handlungen: Verben

Die Kinder erhalten je nach Themenbereich hilfreiche Beispielsätze, die sie zur Kommunikation befähigen, den erlernten Wortschatz aktiv anzuwenden.

- Sich vorstellen
- Farben
- Zahlen
- Schule
- Familie
- Körperteile
- Gefühle
- Hobbies
- Essen und Trinken
- Jahreskreislauf, Monate, Wochentage
- Wetter
- Tagesablauf und ggf. Uhrzeit (jahrgangsabhängig)

- Kleidung
- Zu Hause
- Tiere
- Berufe

3.3 Kompetenzbereiche

Beim Erwerb der deutschen Sprache wird zwischen den Kompetenzbereichen Sprechen, Hörverstehen, Lesen, Vorlesen und Schreiben unterschieden. In der Erstförderung nehmen die Kompetenzbereiche Sprechen und Hörverstehen einen übergeordneten Stellenwert ein, da das primäre Ziel die Befähigung zur Kommunikation in der deutschen Sprache ist. Das Lesen, Vorlesen und Schreiben wird in der Erstförderung ebenfalls gefördert, hat aber gegenüber dem Sprechen und Zuhören einen sekundären Stellenwert.

3.4 Etablierte Elemente der Erstförderung

- Ritualisierter Stundeneinstieg
- Einbezug von Sach- und Weltwissen (unter Einbezug der Erstsprache)
- Dialogkarten als rhythmisierendes Element
- Lebenspraxisnahe Erfahrungen (z.B. Ausflüge, gemeinsames Kochen)

3.5 Vermittlung grammatischer Inhalte

- Artikel (bestimmt & unbestimmt)
- Farbige Genusmarkierung
- Präpositionen
- Ggf. Angleichung der Adjektive
- Konjugation des Verbs im Präsens
- Personalpronomen
- Possesivpronomen (mein(e), dein(e))

3.6 Materialien

- Logico Sprachboxen 1 & 2
- Logico Piccolo Set Verben im Präsens
- Hör Logico – Vorkurs zur DaZ-Box
- Komm zu Wort 1 & 2 Ordner mit Kopiervorlagen (+ Hör-Bilderbuch)
- Lingoplay: Sätze mit einfachen Verben
- Frühe Sprachbildung Bildkarten mit Bookie-Stift
- Willkommen in Deutschland Dialogkarten und Lernkartenbox 1 & 2
- Hueber Bildwörterbuch Deutsch
- Klaro Zweitsprache Deutsch Box 1
- Lesespiele
- Scrabble Junior Spiel
- Sprachspiele: Brettspiele, Memory, etc.
- Buchstaben- und Anlautspiele: Domino und Memory
- Kopiervorlagen mit ukrainischen Übersetzungen
- Anton-App

Arbeitshefte:

- Willkommen in Deutschland
- Zebra DaZ
- Liesmal Heft DaZ 1-5
- für Fortgeschrittene: Übungsheft Grammatik üben 2

Lieder / Geschichten:

- deutsche Kinderlieder (z. B. die Jahresuhr, der Herbst ist da, alle Vögel sind schon da, etc.)
- verliebte Zahlen Lied
- Lieder mit Bewegungsspielen
- Wimmelbild-Bücher
- Kinderbücher mit sich wiederholenden Satzstrukturen (z.B. brauner Bär was siehst denn du?, Raupe Nimmersatt)
- Märchen

4. Anschlussförderung

4.1 Zusammensetzung der Gruppen

Die Zusammensetzung der Gruppen erfolgt in der Regel jahrgangsbezogen. Da die Deutschkenntnisse der Kinder unterschiedlich ausgeprägt sind, sind die Gruppen leistungsheterogen. Daher wird innerhalb der Gruppen nach sprachlichen Niveaus differenziert gearbeitet.

4.2 Ziele

Die Anschlussförderung des DaZ-Unterrichts beinhaltet die folgenden Ziele:

- Erweiterung des (Fach-)Wortschatzes
- Erweiterung grammatischer Kenntnisse
- Entwicklung der deutschen Bildungssprache
- Entwicklung der orthographisch korrekten Schreibweise deutscher Wörter

4.3 Inhalte

Die inhaltlichen Themen orientiert sich an den aktuellen Themen des Sachunterrichts. In der Anschlussförderung wird der themenspezifische (Fach-)Wortschatz erweitert wobei die grammatische Kompetenzerweiterung integriert wird.

Klasse 1-2:

- Körper
- Ernährung
- Familie und Freunde
- Umgebung
- Tiere
- Wetter

Klasse 3 / 4:

- Gesundheit
- Kleidung
- Zeit
- Verkehr
- Wald
- Wasser
- Deutschland
- Zusammenleben
- Medien und Technik
- Freizeit
- Natur
- Unterwegs

4.4 Etablierte Fördermaßnahmen

- Einbezug von Sach- und Weltwissen
- Lebenspraxisnahe Erfahrungen (z.B. Ausflüge, gemeinsames Kochen)

4.5 Kompetenzbereiche

Im Gegensatz zur Erstförderung verschieben sich in der Anschlussförderung die Schwerpunkte. Den Kompetenzen des Lesens, Vorlesens und Schreibens kommt eine höhere Bedeutung zu. Gerade in den Jahrgängen drei und vier gewinnen die Schriftsprache, Orthografie und Grammatik an Relevanz.

4.6 Vermittlung grammatischer Inhalte

Spracherwerbsstufe 1:

- Wortschatzerweiterung
- Artikel (bestimmt & unbestimmt)
- Singular / Plural
- Possessivpronomen (mein(e), dein(e))
- Satzbau SPO
- Kardinalzahlen

Spracherwerbsstufe 2:

- Finite Verben
- Negationen
- Possessivpronomen (sein(e), ihr(e))
- Satzklammer (Modalverben, Perfekt)
- Adjektivflexion
- Präpositionen

Spracherwerbsstufe 3

- Präpositionen
- Konjugation des Verbs: Präteritum, Perfekt
- Fragesätze
- Dativpronomen
- Reflexive Verben
- Temporaladverbien
- Adjektive: Komparativ

4.7 Materialien

- Einfach so Klasse 2-4 (jeweils 1 Ordner mit Kopiervorlagen und 15 Hör-Lesebücher pro Jahrgang)
- Satzbauspiele: Sätze mit Dativ- und Akkusativobjekt, Bildung von Nebensätzen
- Memory Spiele (Uhrzeit)
- Logico Piccolo Set: DaZ – Verben in der Vergangenheit
- Logico Piccolo Übungsserien für den Deutschunterricht
- Klaro Zweitsprache Deutsch Box 2

Anton-App

5. Diagnostik

Zur Diagnostik der Sprachkenntnisse bedienen wir uns der Profilanalyse nach Grießhaber. Darin werden folgende Bereiche durch Schülerbeobachtung überprüft:

- Im Schulalltag miteinander sprechen
- Wortbedeutungen kennen lernen und in Beziehung setzen
- Das Schriftsystem der deutschen Sprache anwenden
- Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

In vier Beobachtungsbögen, die der Klassenlehrkraft vorliegen (s.Anlage), werden zweimal halbjährlich jeweils erreichten sprachlichen Kompetenzen durch Ankreuzen festgestellt. Die jeweilige DaZ-Lehrkraft wirkt bei der Beurteilung mit. Die vier Bögen bilden die Grundlage für die Anlage zum Zeugnis (vgl. Anlage).

Sollte darüber hinaus im Rahmen des DaZ-Unterrichts eine differenzierte Sprachstandserhebung erforderlich sein, verweisen wir auf das Kapitel „Sprachstandserfassung“ im Ordner „Einfach so“, ebenfalls nach Grießhaber. Die Durchführung sollte entgegen dem Vorschlag in Gruppen erfolgen.